



Bienvenue

Benvenuti

Willkommen

Umsetzung des Klimaschutzgesetzes als gemeinsame Aufgabe der ganzen Schweiz

Pierre Broye

Direktor BBL und Vorsitzender der BKB und KBOB



Agenda

1. **Art. 10 KIG: Vorbildfunktion von Bund und Kantonen**
2. **Umsetzung KIG: Rolle und Aufgaben der KBOB und BKB und ihrer Mitglieder**
3. **Umsetzungsbeispiele**
 - Hochbau**
 - Tiefbau**
4. **Schlussfolgerung**



1. Art. 10 KIG: Vorbildfunktion von Bund und Kantonen

¹ **Bund und Kantone** nehmen in Bezug auf die **Erreichung des Ziels von Netto-Null-Emissionen** und auf die Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels eine **Vorbildfunktion** wahr.

² **Die Zentrale Bundesverwaltung muss bis zum Jahr 2040 mindestens Netto-Null-Emissionen aufweisen.** Dabei werden neben den **direkten und indirekten Emissionen** auch die Emissionen berücksichtigt, die **vor- und nachgelagert** durch Dritte verursacht werden.

³ Der Bundesrat legt die für diese Zielerreichung notwendigen Massnahmen fest. Er kann Ausnahmen im Zusammenhang mit der Sicherheit des Landes und dem Schutz der Bevölkerung vorsehen. Er informiert die Bundesversammlung regelmässig über den Stand der Zielerreichung.

⁴ Die **Kantone für ihre zentralen Verwaltungen und die bundesnahen Betriebe streben an**, ab 2040 mindestens Netto-Null Emissionen aufzuweisen. Der Bund stellt ihnen für die Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion die **notwendigen Grundlagen zur Verfügung.**



2. Umsetzung KIG: Rolle der KBOB und BKB und ihrer Mitglieder

- Bei der Umsetzung des KIG kommt den BLO und dem ASTRA, den zentralen Beschaffungsstellen sowie der KBOB und der BKB eine grosse Verantwortung und eine Schlüsselrolle bei der Erreichung der Ziele des KIG zu.
- Die KBOB und BKB bearbeiten mit ihren Mitgliedern bereits seit vielen Jahren Aufgabenstellungen im Bereich der Nachhaltigkeit, koordinieren die Entwicklungen und unterstützen ihre Mitglieder mit entsprechenden Instrumenten.
- Die beiden Organe sind etablierte Institutionen und können so gut mit den Partnern, die bei der Umsetzung der Ziele des KIG mitwirken, zusammenarbeiten.



2. Umsetzung KIG: Rolle der KBOB und BKB und ihrer Mitglieder

- Sie nehmen bereits heute verschiedene Aufgaben wahr, die auch bei der Umsetzung des KIG relevant sein werden.
- Es ist effizient und sinnvoll, wenn die KBOB und BKB in Fortsetzung ihrer bisherigen Funktionen / Rollen die Umsetzung des KIG koordinierend unterstützen und die Aufgabe gemäss Art. 10 Abs. 4 KIG (Zur-Verfügung-Stellung der für die Wahrnehmung der Vorbildfunktion notwendigen Grundlagen [gegenüber den Kantonen und bundesnahen Betrieben]) übernehmen.



2. Umsetzung KIG: Aufgaben KBOB und BKB

Zur-Verfügung-Stellung der für die Erfüllung der Aufgaben gemäss KIG / KIV notwendigen Grundlagen sowie den Informationsaustausch sicherstellen zu Gunsten

- der BLO, des ASTRA und der zentralen Beschaffungsstellen,
- der Kantone und Gemeinden sowie der bundesnahen Betriebe,
- der Wirtschaft (soweit erforderlich).

Mögliche Grundlagen sind dabei im Baubereich beispielsweise

- Grundlagen zur Bilanzierung der THG-Emissionen (KBOB-Ökobilanzdaten),
- Informationen über Reduktionsmassnahmen der THG-Emissionen,
- Empfehlungen zur Integration von CO₂eq-relevanten Kriterien in die Beschaffung,
- Informationen über Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.



3. Umsetzungsbeispiel - Hochbau

KBOOB | IPB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics KBOOB

Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren
Communauté d'Intérêts des Maîtres d'ouvrage Professionnels Privés (IPB)

EMPFEHLUNG • RECOMMANDATION • EMPFEHLUNG • RECOMMANDATION • EMPFEHLUNG • RECOMMANDATION • EMPFEHLUNG
Nachhaltiges Bauen • Construction Durable • Nachhaltiges Bauen • Construction Durable • Nachhaltiges Bauen • Construction Durable • Nachhaltiges Bauen

Nachhaltiges Immobilienmanagement 2017/3

Wussten Sie, dass nachhaltiges Immobilienmanagement ...

- ... alle Phasen des **Immobilien-Lebenszyklus** umfasst?
- ... zukünftige **Risiken** von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Veränderungen so gut wie möglich vorweg nimmt?
- ... **gesellschaftliche Nachhaltigkeitsziele** wie Sicherheit, Gesundheit, Gebrauchstauglichkeit etc. berücksichtigt?
- ... die **Wirtschaftlichkeit** einer Immobilie fördert, um während des gesamten Lebenszyklus marktgerecht zu bleiben und den Wert des Investments zu sichern?
- ... den schonenden Umgang mit den **natürlichen Ressourcen** umfasst und die Verminderung der Umweltbelastung anstrebt?
- ... Massnahmen vorsieht, die sich gleichzeitig positiv auf die **Qualität** einer Immobilie auswirken können?
- ... anhand von konkreten **Leistungsniveaus** die Umsetzung der individuell gesetzten Ziele zur Nachhaltigkeit bewertet?

Immobilienmanagement

Das Immobilienmanagement umfasst als übergeordneter Sammelbegriff die Planung, Steuerung und Kontrolle aller Tätigkeiten über den gesamten Lebenszyklus einer einzelnen Immobilie oder eines Portfolios. Teilgebiete sind z.B. das Portfoliomanagement das Bau-Projektmanagement und das Facility-Management.

Die Publikationen der KBOOB/IPB

Nachhaltiges Immobilienmanagement «Eine Anleitung zum Handeln» (2010): Die **erläuternde Hauptbroschüre (blau)** dient als ein grundlegender Zugang zum Thema. Dieses Dokument ist weiterhin anwendbar.

Die **ergänzenden Faktenblätter (grüne Broschüre)** wurden aufgrund der erheblichen Entwicklungen in der Praxis überarbeitet und inhaltlich ergänzt. Die Faktenblätter sind neu einzeln auf der **KBOOB-Internetseite** abrufbar. Sie werden laufend aktualisiert. Faktenblätter zu weiteren Themen sind vorgesehen.



Campus UVEK Ittigen
Berrel Kräutler Architekten AG
© Damian Poffet



3. Umsetzungsbeispiel - Hochbau

KBOB
Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes

 **Baudirektion
Kanton Zürich**
AWEL Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft

 **Stadt Zürich**

Empfehlung Nachhaltiges Bauen 2008/2

Bauen, wenn das Klima wärmer wird



Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL



*Campus UVEK Ittigen
Berrel Kräutler Architekten AG
© Damian Poffet*



3. Umsetzungsbeispiel - Tiefbau

FSKB INFO 2022

Nachhaltiger Strassenbau: der Weg des ASTRA

Nachhaltiges Handeln bedeutet, dass alle Aspekte der drei vernetzten Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft berücksichtigt und bestmöglich aufeinander abgestimmt werden.

Für das ASTRA leitet sich daraus die zentrale Frage ab, wie künftig nachhaltigere Infrastrukturprojekte realisiert werden können.

Gastbeitrag von Guido Biaggio, Vizedirektor des Bundesamts für Strassen (ASTRA)

Die Wiederverwendung des Aushubes und der
Baumaterialien verbessert den Schutz der
Umwelt.





4. Schlussfolgerung

Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung

Umsetzung Klimaschutzgesetz – was bedeutet das für die öffentliche Beschaffung?



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BKB
Beschaffungskonferenz des Bundes
Conférence des achats de la Confédération
Conferenza degli acquisti della Confederazione

KBOB
Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsbereiche
Conférence de coordination des services de la construction et des domaines des infrastructures publiques
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei comitati pubblici

Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnovas Svizras

BPUK DTAP DCPA

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Schweizerischer Verband
Kommunale Infrastrukturalen (SVK)
Association suisse
Infrastructures communales (ASIC)
Associazionhe svizras
Infrastrutture comunali (ASIC)

Temperatur in der Schweiz Température en Suisse Temperatura in Svizzera Temperature in Switzerland

Abweichung / déviation / deviazione / deviation 1871 – 1900 [°C]



© MeteoSchweiz / © MétéoSuisse / © MeteoSvizzera / © MeteoSwiss

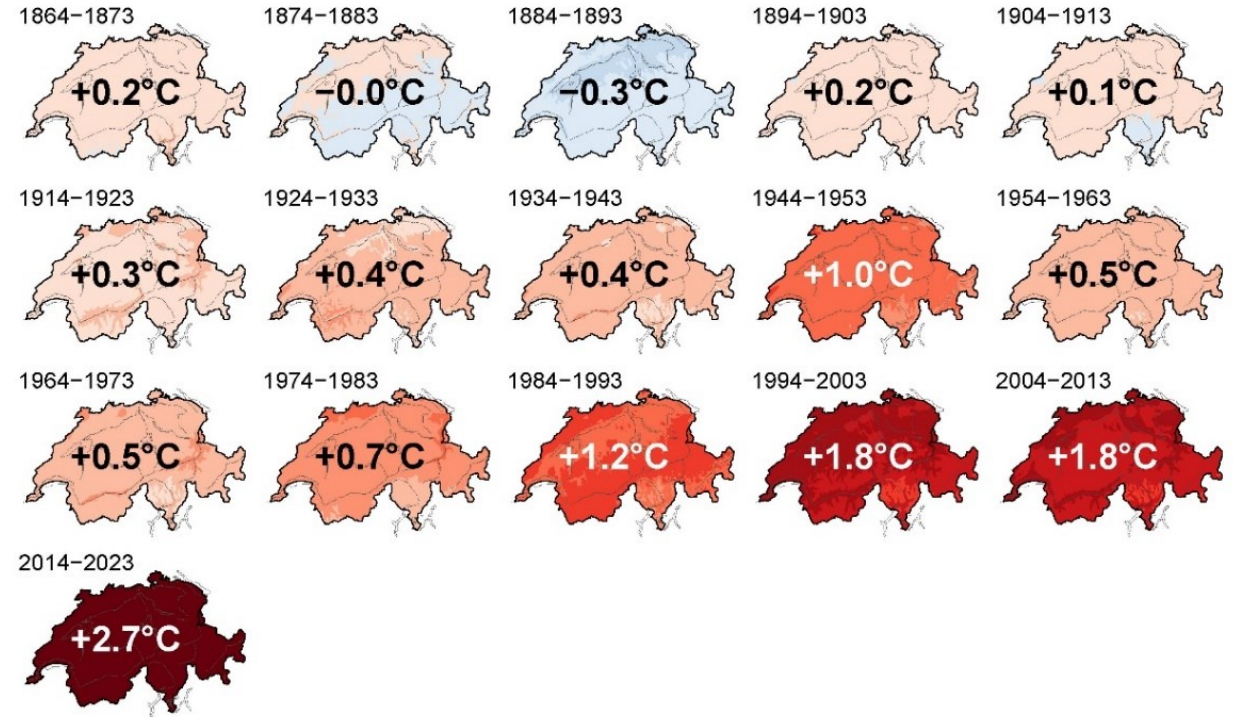


Abb.: Die Temperatur in der Schweiz für die sechzehn letzten Zehnjahresperioden in °C
© MeteoSchweiz